

KONZERTDIREKTION GUTMANN

WIEN, I.

(HUGO KNEPLER)

Schellinggasse 3

Zugunsten der unter dem Protektorate Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Herrn **Erzherzog Karl Franz Josef** stehenden „Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder“.

Donnerstag, 9. November 1916, halb 8 Uhr abends
im Großen Konzerthaus-Saal

KRIEGSDICHTER-ABEND

Vortragende:

Bruder Willram (Professor Anton Müller)

Franz Molnár und **Wilhelm Klitsch**

□ □ □

PROGRAMM:

1. **Wilhelm Klitsch:**

Rudolf Hans Bartsch: Aus der Handschrift des eben vollendeten Romanes „Lukas Rabesam, der Zwölf aus der Steiermark anderer Teil“ u. zw. „Wie Othmar Kantilener seinen Sohn fand — und verlor“.
„Der Ausmarsch des 27. Infanterieregimentes aus Graz.“

2. **Franz Molnár:**

„Aus dem Tagebuch eines Kriegsberichterstatters.“

3. **Wilhelm Klitsch:**

Anton Wildgans: „Das große Händefalten“.
„Legende“.
„Infanterie“.

4. **Bruder Willram:**

Blütenstaub und Blättermgold: Es weht rings von den Bäumen.

Aus gold'nen Tagen: Mein Lieb.

Grünes Laub und weißer Flieder: Epilog. Das Lied von der Heimat.

Das blutige Jahr: Ich hab' ein Kleinod, ein Ringlein schmal...
Die deutsche Mutter.
Des Kaisers Rock.
Hätt' ich ein Schwert, es flöge...
Husarenritt.
Der Brief der Soldatenkinder.
Die Kaiserjäger.
Nur siegen wollen wir, siegen...
Der heilige Kampf: Der Kaiser ruft.
Auszug.
Dolomitenwacht.
So lang, ja so lang der Himmel blaut.
Kampf auf Filmoor.
Feldpredigt.
Quomodo ceciderunt fortes...
Und wenn die Fahnen des Sieges wehn...
Ave Caesar.
Wir fürchten nicht Eisen, noch sausendes Blei.

PREIS 20 HELLER.

Stern & Steiner, Wien.